

Diakonieverband bietet seinen Mitarbeitern Gesundheitstag an

30.10.2015 - 07:41 Uhr



Viel Freude beim Schnupperkurs Pilates hatten diese Mitarbeiter des Diakonievereins Orlatal beim 1. Gesundheitstag in Zusammenarbeit mit der AOK. Foto: Sandra Hoffmann

Neustadt. Die eigene Gesundheit und Fitness stärker in den Blick zu nehmen, hat der Diakonieverein Orlatal seinen Mitarbeitern mit einem Gesundheitstag ermöglicht.

„Es ist der erste Tag dieser Art in Zusammenarbeit mit der AOK“, erläuterte Steffen Timm von der Heim- und Pflegedienstleitung der Seniorenpflege am Gries des Diakonievereins Orlatal in Neustadt. Hier fand der 1. Gesundheitstag statt und im Speziellen war er gedacht für die Mitarbeiter des Altenhilfebereichs. Dieser umfasst zum einen mit der Seniorenpflege am Gries den stationären Bereich und zum anderen den ambulanten Pflegedienst.

„Viele sind nicht richtig informiert über die Leistungen der Kranken- und der Pflegekassen, haben wir gemerkt“, berichtete Steffen Timm. Das gelte sowohl für die Pflegebedürftigen als auch für die Mitarbeiter im Pflegebereich selbst. Das Angebot der AOK, einen Gesundheitstag zu organisieren, nahm der Diakonieverein auch deshalb an.

Verschiedene Stationen konnten die interessierten Mitarbeiter besuchen. Der Schwerpunkt lag dabei auf den Präventionsangeboten der Krankenkasse. So gab es Schnupperkurse in der Halswirbelsäulengymnastik, in der Rückenschule und in Pilates, um den körperlichen Belastungen, die mit dem Pflegeberuf verbunden sind, gerecht zu werden oder diese auszugleichen. Des Weiteren konnten sich die Mitarbeiter an einem Stand, der reichlich Obst zum Naschen bereithielt, über gesunde Ernährung informieren und in einem kleinen Labor maß Apothekerin Jane Michel von der Hirsch-Apotheke in Neustadt verschiedene Blutwerte.

„Der Gesundheitstag ist ein Teil des Konzeptes des Diakonievereins Orlatal zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter“, sagte Steffen Timm. So bemühe sich der Arbeitgeber bereits, die Pflege durch technische Hilfsmittel zu erleichtern und halte zudem Seminarangebote im Haus vor. „Die physische und psychische Beanspruchung im Pflegebereich hat in den vergangenen Jahren zugenommen“, beobachtet Steffen Timm. Dazu stehen den Mitarbeitern mehr Dienstjahre bevor, sodass es wichtig sei, sich selbst fit zu machen und auf sich selbst zu achten. Dahingehend sehe sich der Diakonieverein als Arbeitgeber in der Verpflichtung. Rund 180 Mitarbeiter zähle der Verein, davon etwa 75 in der Altenhilfe.

„Wir waren angenehm überrascht, dass eine so große Resonanz bei den Mitarbeitern vorhanden ist. Wir sind an die Kapazitätsgrenze gestoßen“, zog Steffen Timm ein positives Fazit unter den 1. Gesundheitstag. Als Impulstag gedacht, bestehe nun die Chance, Bewegungskurse und Seminare direkt im Haus anzubieten, wenn sich genügend Interessenten finden. Und auch eine Neuauflage des Gesundheitstages sei nicht ausgeschlossen. „Gute Pflege kann nur gelingen, wenn wir Mitarbeiter haben, die motiviert sind und den schweren Beruf körperlich ausüben können“, weiß Timm.

Sandra Hoffmann / 30.10.15 / OTZ